

Die unerwartete Hilfe, oder die gesegnete
Morgenstunde.

„Morgenstunde hat Gold im Munde.“ Dieß war der Wahlspruch, den Frau Willmar, die Wittwe eines Landgeistlichen, in jedem Verhältniß ihres Lebens in Anwendung gebracht hatte. Schon als junges Mädchen, wo sie die ausgebreitete Landwirthschaft ihres Vaters besorgte, war sie mit Tagesanbruch aus dem Bette und bei der Arbeit. Diese schöne Gewohnheit verschaffte ihr als thätige Hausfrau vielen Vortheil, und selbst jetzt, wo eine heftige Krankheit sie beinahe gänzlich des Augenlichtes be-